

Branchenkooperation



Otmar Schlager



Tagesordnung

- Ø Aktuelles aus der Modellregion*
- Ø Schwerpunktaktion Energiemonitoring*
- Ø Informationsveranstaltungen*
- Ø Termine und Allfälliges*

Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

BK – Warum?

Unternehmen profitieren bei regionalen Branchenkooperationen durch:

- Zeitvorteile
 - Kostenvorteile
 - Kompetenzvorteile
 - Informationsvorteile
 - Marktzugangsvorteile – neue Märkte
 - Flexibilitätsvorteile
 - Kapazitätsvorteile –
Ausführung von Komplettaufträgen

= Konkurrenzfähigkeit



Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

BK – Erfolgsfaktoren

Unternehmen bei regionalen Branchenkooperationen kooperieren erfolgreich durch:

- „geplante“ Zusammenarbeit von Beginn an
 - Verfolgung gemeinsamer Ziele
 - Klare Organisation
 - Rechtssicherheit
 - Vertrauenswürdigkeit
 - Fachliche Ergänzung
 - Konfliktmanagement und nicht zuletzt:
 - Klaren Mehrwert für Jeden

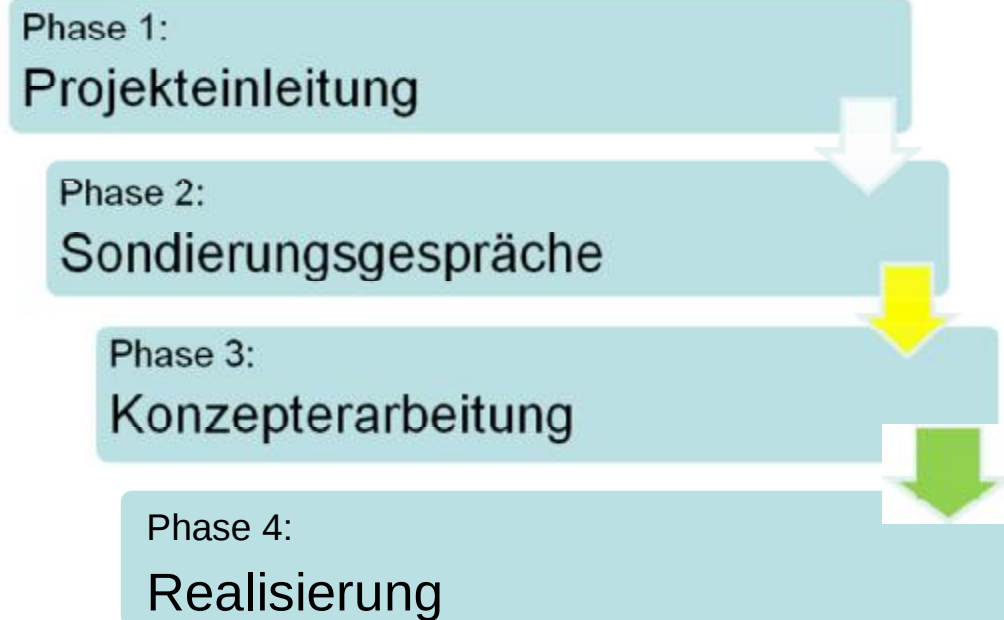
= Konkurrenzfähigkeit



Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

BK – typischer Projektablauf



Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

BK – typischer Projektablauf

Phase 1: Projekteinleitung /
heutige Ziele

- Potentielle Kooperationspartner werden aktiviert
 - Kooperationsidee wird (grob) konkretisiert
 - Eine Initiativ- / Kerngruppe bildet sich
 - Kooperationskoordinator / - Manager festlegen
 - Weitere Vorgangsweise wird festgelegt

Projektablauf

Phase 2: Befragung /
Sondierungsgespräche

- Online – Befragung und Auswertung
 - Tiefeninterviews mit einzelnen UnternehmerInnen
 - Stop / Go – Entscheidung durch die Initiativgruppe

Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

Projektablauf

Phase 3: Konzept /
Detaillierter Businessplan

- Geschäfts- und Organisationsmodelle
 - Ziele und Strategien
 - Qualitätskriterien nach innen und nach außen
 - Marketing und Verkauf
 - Budget und Finanzen

Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

Projektablauf

Phase 4: Realisierung

- Detaillierte Ausarbeitung der „inneren Spielregeln“
 - Markteinführung / -Eintritt durch ÖA / PR / Eröffnungsevent
 - Weiterentwicklung / Adaptierung des Konzeptes
 - Entwicklungsszenarien werden erarbeitet

Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

Wo die KEM unterstützen kann:

Phase 1:
Projekteinleitung

- Aktuelle Veranstaltung

Phase 2: Befragung /
Sondierungsgespräche

- Online – Befragung und Auswertung
- Tiefeninterviews in Kooperation mit Betriebsberatung WK NÖ
- Projekttreffen Stop / Go

Phase 3: Konzept / Detaillierter
Businessplan

- in Kooperation mit Betriebsberatung WK NÖ oder
- Externe Projektfinanzierung

Phase 4:
Realisierung

- Projekttreffen

Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

Praxis – Beispiel „rufdenprofi“:

Handwerkerkooperationen Handwerkergemeinschaften unter rufdenprofi.de informieren über technische Details, planen beraten und führen aus: Alles-aus-einer-Hand und Gemeinsam-Hand-in-Hand umbauen Umbau ausbauen Ausbau sanieren Sanierung modernisieren Modernisierung renovieren Renovierung reparieren Reparatur von Wohnung, Küche, Bad, Haus und Immobilie generationenfreundlich generationengerecht seniorenfreundlich seniorenrecht altersgerecht für die Generation 80plus und Menschen mit Handicap - siehe Immobilien-Check-Sowieso und Seniorenratgeber-Bau

Und was sind Ihre Wünsche?



Dann tun Sie's jetzt!

Mit einer Handwerker-Gemeinschaft von rufdenprofi.de

Beispiele von Umbau-/Sanierungs-Maßnahmen:

- Das alte Bad zur (ggf. auch generationengerechten) Wellness-Oase gestalten.
- Die Dusche ebenerdig (barrierefrei) umbauen.
- Ein Zimmer größer, ein anderes kleiner machen.
- Eine Wand rausbrechen, eine neue einziehen.
- Den Dachboden zum Refugium für die Kinder ausbauen.
- Die eigenen Wohn-Wünsche und -Träume umsetzen, da die Kinder aus dem Haus sind.
- Die Wohnung, das Haus renovieren.
- Den Garten neu gestalten.
- Gesünder leben und wohnen, was Wasser, Strahlen und Schimmelfreiheit anbelangt.

Branchenkooperation

Thermische Sanierung und Heizungstausch

Praxis – Beispiel „rufdenprofi“:



Die Handwerker-Gemeinschaft "Füssen - Außerfern" unter rufdenprofi.de wurde am 29. April 2002 gegründet

Außerfern, Buching, Hopferau, Hopfensee, Weissensee, Schwangau, Buching, Pfronten, Seeg, Rieden

Warum? Kunden schätzen es in zunehmendem Maße, sich bei Umbau, Ausbau, Modernisierung oder Sanierung - unabhängig ob generationengerecht, altersgerecht oder seniorengerecht - nicht um Ablauf und Koordination der Handwerker kümmern zu müssen.

Profis*, Meisterbetriebe unterschiedlicher Gewerke, haben sich daher in Handwerker-Gemeinschaften unter rufdenprofi.de **zusammengeschlossen** (siehe oben unter "Standorte").

Klarer Vorteil! Die Profis erweitern durch die Gemeinschaft das eigene Leistungsangebot zu "Alles-aus-einer-Hand" und arbeiten gemeinsam "Hand-in-Hand" für einen noch größeren Kundennutzen, zur Entlastung ihrer Kunden.

... ihr Ansprechpartner in der Modellregion

Für das regionale Netzwerk:

Hannah Ergott

**Klima- und Energie-Modellregion
Nordlicht**

.....,

T.: +43 / (0).....

M.: 0660 / 5464200

E.:

[www](http://www.klima-energie-fonds.at).....



Für Fachberatung und Organisation:

Matthias Weißkirchner

Energieagentur der Regionen

Aignerstraße 1, 3830 Waidhofen/Th.

T.: +43 / (0)2842 / 9025 - 40871

M.: 0664 / 1023701

E.:

matthias.weisskirchner@wvnet.at

www.energieagentur.co.at



**energie
agentur
der regionen**